

Stellungnahme zum Antrag der Freien Wähler:

1. Mit der Einrichtung des Kunstrasenplatzes auf ihrem Gelände, verzichtet der FSV auf die Nutzung des Kunstrasenplatzes im Europastadion.

Das der FSV durch den Bau des Vereinsheims und der Plätze in Warmbach keine Trainingsflächen mehr im Europastadion benötigt, war bereits nach damaliger Beschlusslage so vereinbart.

- Im Pflege- und Nutzungsvertrag wird nun der Zusatz aufgenommen: **Dem Verein werden keine Trainingsflächen auf dem Kunstrasenplatz im Europastadion zur Verfügung gestellt!**

2. Nach der Pflege- und Nutzungsvereinbarung In Ausnahmefällen (Unbespielbarkeit) sollte der Kunstrasenplatz des FSV auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Im Pflege- und Nutzungsvertrag mit dem FSV Rheinfeldern ist bereits festgehalten, dass sich die Stadt in Einzelfällen ein Belegungsrecht der Sportanlage (auch für andere Vereine), eigene Veranstaltungen oder Veranstaltungen Dritter im Interesse der Stadt vorbehält. Eine solche Nutzung erfolgt nur in Abstimmung mit dem Verein.

- Punkt 2 ist somit schon geregelt! Es bedarf keines weiteren Beschlusses!

3. Der Zuschuss ist maximal auf die 95.000 Euro beschränkt und es werden keine weiteren Mittel für den FSV zur Verfügung gestellt.

Der Zuschuss ist laut Beschlussvorschlag bereits auf 95.000 € gedeckelt. Jede Zuschussgewährung für bauliche Erweiterungen bedarf nach den Sportförderrichtlinien eines Gemeinderatsbeschlusses und obliegt somit dem Gemeinderat selbst.

Laut Sportförderrichtlinien ist es aufgrund von außergewöhnlichen Umständen im Einzelfall auf Antrag möglich, höhere Zuschüsse zu gewähren. Dies trifft in diesem Fall auf den Antrag vom FSV zu. Entsprechend dann auch auf mögliche Anträge anderer Vereine.

4. Die Sportförderrichtlinien - Investitionen betreffend – dürfen, aufgrund des Zuschusses an den FSV, für andere Vereine keine Kürzung erfahren.

Zuschüsse für Investitionen bedürfen immer eines Gemeinderatsbeschlusses. Die Gewährung von Zuschüssen ist in den Sportförderrichtlinien geregelt. Prinzipiell besteht kein Rechtsanspruch auf Zuschusszahlungen. Durch Gemeinderatsbeschluss hat die Stadt allerdings geregelt, dass Zuschüsse nach den Sportförderrichtlinien, sofern es die Haushaltsslage zulässt, gewährt werden.

- Ein Beschluss ist nicht notwendig, da Entscheidungen zu Investitionszuschüssen immer vom Gemeinderat direkt getroffen werden!

5. **Die bisher beschlossene Sportplatzkonzeption – dritter Kunstrasenplatz in Karsau – muss garantiert bleiben.**

Das beschlossene Sportplatzkonzept gilt weiterhin.

6. **Die Technischen Dienste sind nach Einrichtung des Kunstrasenplatzes und dessen Unterhaltung zu beauftragen, festzustellen, wie sich die Einsparungen wirklich darstellen.**

- Die Technischen Dienste werden entsprechend damit beauftragt.

Stellungnahme zum Antrag der SPD:

1. Korkgranulat

- Die Ausstattung eines Kunstrasenplatzes mit Korkgranulat entspricht dem aktuellen Stand der Technik und wird vom BSB gefördert. Der BSB berücksichtigt bei seinen Förderkriterien diese Umweltaspekte. Daher wird u.a. als Beispiel Kunststoffgranulat nicht mehr gefördert. Der Abrieb der künstlichen Grashalme wird als unbedenklich angesehen. **Siehe „Information zum Thema Kunstrasen“.**

2. Bewässerung des Kunstrasens

- Der bisherige Winternaturrasen verfügt über ein Bewässerungssystem. Für den Kunstrasen ist keine Bewässerung notwendig. Die Rohrleitungen für das Bewässerungssystem werden daher stillgelegt.

3. Darstellung der Finanzierung

- Vereinskosten in Höhe von 71.993 € werden nicht in Eigenleistung erbracht. Der Sportplatzhersteller wird alle notwendigen Leistungen erbringen.

4. Fixierung von bereits durch Gemeinderatsbeschluss festgelegten Projekten

Sanierung Hangrutsch Sportanlage Karsau

Skatepark Rheinfeldern

Sanierung Fußballplatz SV Eichsel

2. Fußballplatz Sportanlage Karsau

- Wird in die Beschlussvorlage mit aufgenommen!

Somit ergeben sich folgende Ergänzungen zum bestehenden Beschlussvorschlag (1.):

1. Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe, Investitionszuschuss an den FSV Rheinfeldern 2012 e.V. (I42101010002/ SK 78180000) in Höhe von 95.000 € als gedeckelten Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien für den Bau eines Kunstrasenplatzes. Die Deckung erfolgt über die Kontierung KST 1120000001 SK 42710000. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.
2. Im Pflege- und Nutzungsvertrag wird der Zusatz aufgenommen: Dem Verein werden zukünftig keine Trainingsflächen auf dem Kunstrasenplatz im Europastadion zur Verfügung gestellt!
3. An der bisherigen beschlossenen Sportplatzkonzeption wird festgehalten. Des Weiteren wird an den folgenden Projekten festgehalten:
 - Sanierung Hangrutsch Sportanlage Karsau
 - Skatepark Rheinfeldern
 - Sanierung Fußballplatz SV Eichsel
2. Fußballplatz (Kunstrasenplatz) Sportanlage Karsau
4. Die Technischen Dienste werden beauftragt, den tatsächlichen Pflegeaufwand des Kunstrasenplatzes zu ermitteln.

Informationen zum Thema Kunstrasen; Zur Verfügung gestellt von Kurt Sänger (externer Fachberater und Baubegleiter FSV)

Ist Kunstrasen schlecht für die Umwelt?

- Je grüner desto besser - dieser Wahlspruch gilt schon lange nicht mehr nur für die Färbung des Rasens! In Zeiten des Klimawandels ist es sowohl für Verbraucher als auch Unternehmen wichtig geworden, dass Produkte möglichst umweltschonend sind. Kunstrasen wird dabei häufig als umweltschädlich angeprangert. Die Argumentation scheint einfach: Kunstrasen ist aus Plastik und Plastik ist schlecht für die Umwelt. Doch wie so oft, ist die Lage nicht so eindeutig, wie es auf den ersten Blick erscheint. In diesem Blogartikel wollen wir Ihnen aufzeigen, warum Kunstrasen viel umweltfreundlicher ist, als viele denken.
- Kunstrasen - frei von Mikroplastik und Giftstoffen
- Der Hauptgrund, warum Kunstrasen in der Umweltdebatte als Sündenbock gilt, ist die Diskussion zum **Thema Mikroplastik**. Es wird häufig angenommen, dass Kunstrasen Mikroplastik verursacht. **In Wahrheit ist jedoch das in der Vergangenheit oft verwendete Einstreu-Granulat für die Mikroplastik-Problematik verantwortlich.** Besagtes Gummigranulat wurde bis dato häufig beim Bau von Kunstrasenplatzen für Fußballplätze usw. verwendet. Viele Kunstrasen-Sorten, so auch der Rasenteppich von Kunstrasen.de, kommen jedoch gänzlich ohne dieses Mikroplastik-verursachende Granulat aus. Bei uns ist die Ursache für einen mikroplastikfreien Kunstrasen eine spezielle Verlegetechnik, die darüber hinaus auch noch äußerst leicht selbst anzuwenden ist. Dank unserer Verlegetechnik sind alle unsere Produkte frei von Mikroplastik. Mehr über Kunstrasen und Mikroplastik können Sie in unserem Blogartikel zum Thema nachlesen.
- **Neben dem Mikroplastik machen sich viele Menschen Sorgen, dass in Kunstrasen giftige Stoffe stecken könnten, die gefahrlieh für die Umwelt und die eigene Gesundheit sind.** So wird immer wieder die Frage nach krebserregenden Stoffen im Kunstrasen gestellt. Wir können Sie hier zum Glück beruhigen. Wenn Sie Kunstrasen von guter Qualität kaufen, müssen Sie sich um Schadstoffe keine Sorgen machen. Die Kunstrasen-Sorten von Kunstrasen.de sind sogar alle TÜV-geprüft und wurden als zu 100% unschädlich ernannt. **Stärker noch, der Kunstrasen hat dieselben Tests bestanden, die auch für Kinderspielzeug aus Plastik durchgeführt werden. Der Kunstrasen ist damit genauso sicher, wie geprüftes Kinderspielzeug!**
- Kunstrasen spart Wasser, Energie & CO₂
- Ein Aspekt, der bei der Frage um die Umweltfreundlichkeit von Kunstrasen vs. Naturrasen oft in Vergessenheit gerät, ist die Gartenpflege. Ein Naturrasen muss regelmäßig gewässert und gemahet werden. Für das Mähen mit einem Rasenmäher wird Energie verbraucht und es entstehen schädliche Abgase. So ist der CO₂-Ausstoß eines Benzinrasenmahers vergleichbar mit dem eines zehnmal stärkeren Kfz-Motors. Bei Kunstrasen ist ein Rasenmäher natürlich unnötig und es entsteht daher auch kein CO₂-Ausstoß. Auch der Wasserverbrauch einer natürlichen Grünfläche darf nicht unterschätzt werden. Gerade in den Sommermonaten kann der Wasserbedarf bei wöchentlich rund 30 Litern pro Quadratmeter liegen. Ein Kunstrasen bleibt dagegen auch im Hochsommer ganz ohne Bewässerung grün. In manchen Ländern werden Kunstrasenflachen darum sogar staatlich subventioniert, da Sie dabei helfen, Wasser einzusparen.
- Je grüner desto besser - dieser Wahlspruch gilt schon lange nicht mehr nur für die Färbung des Rasens! In Zeiten des Klimawandels ist es sowohl für

Verbraucher als auch Unternehmen wichtig geworden, dass Produkte möglichst umweltschonend sind. Kunstrasen wird dabei häufig als umweltschädlich angeprangert. Die Argumentation scheint einfach: Kunstrasen ist aus Plastik und Plastik ist schlecht für die Umwelt. Doch wie so oft, ist die Lage nicht so eindeutig, wie es auf den ersten Blick erscheint. In diesem Blogartikel wollen wir Ihnen aufzeigen, warum Kunstrasen viel umweltfreundlicher ist, als viele denken.

Quelle: <https://www.kunstrasen.de/blog/kunstrasen-umwelt>